

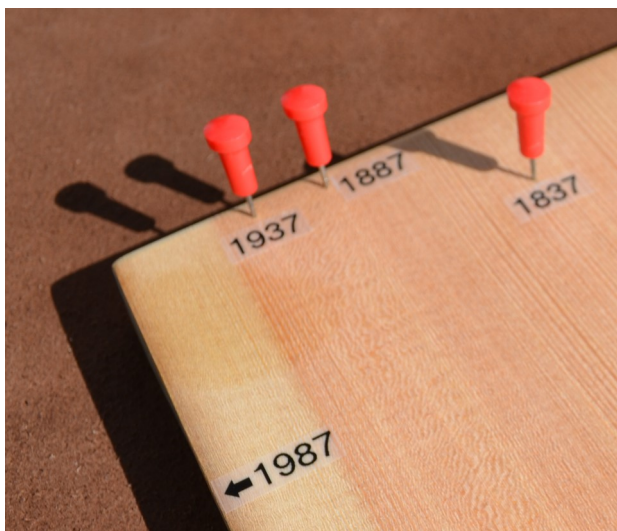
## 1760: der Zeitzeuge

Dieses ist ein Stueck Lärche, ein Nadelgehölz, gewachsen in den Schweizer Alpen, genauer gesagt im Wallis.



Die extremen klimatischen Bedingungen, denen dieser Baum ausgesetzt war wie z. B. der lange strenge Winter in einer Höhe von etwa 1900 Metern über dem Meer, die trockenen Sommer und der nährstoffarme steinige Boden haben das Dicken- und Höhen-wachstum sehr verlangsamt.

Das Alter ist leicht anhand der sogenannten Jahrringe zu ermitteln; diese besteht aus zwei Holzarten: dem Frühholz und dem Spätholz. Sie werden zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr gebildet und erfüllen auch unterschiedliche Funktionen. Während das Frühholz in erster Linie dem Transport von Wasser und Nährstoffen dient, ist das Spätholz eher für die Stabilität des Baumes zuständig. Zusammen bilden Sie einen Jahrring. Die Jahrringe verraten uns wie alt der Baum ist.

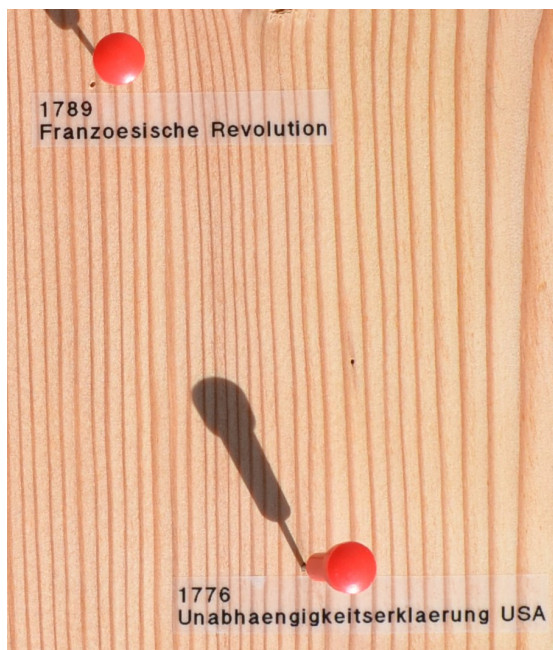


So hatte dieser Baum nach einer Lebensdauer von etwa 230 Jahren nur einen Stammdurchmesser von etwa 60 cm erreicht. Besonders eindrucksvoll ist die geringe Zunahme des Stammdurchmessers in den letzten 100 Jahren, sie betrug nur etwa 80 mm. Das sind weniger als 1 mm Zuwachs pro Jahr. Eine Lärche dieser Art, die optimale Wachstumsbedingungen hat, erreicht eine Zunahme in Durchmesser von bis zu 15 mm pro Jahr, was etwa dem zwanzigfachen dieses

Baumes entspricht. Manche von ihnen können bis zu 1000 Jahre alt werden und einen Stammdurchmesser von über 2 m erreichen.

Bäume, die in diesen Regionen wachsen, stehen unter Schutz und werden eigend-lich nicht gefällt. In diesem Fall handelt es sich um sogenannten Windbruch; also Bäume, die bei starken Stürmen entwurzelt werden oder unter der Einwirkung von Lawinen umknicken. Um einem Schädlingsbefall des umliegenden Waldes vor-zubeugen werden diese dann abtransportiert.

Der Baum, von dem dieses Brett stammt, wurde im Herbst des Jahres 1987 Opfer eines Sturmes.



Der zährte Sprössling hatte bereits die ersten Jahre hinter sich gebracht als z.B. Napoleon der Erste 1769 gebohren wurde, oder in den Vereinigten Staaten 1776 die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde.

Bei Beginn der Französischen Revolution 1789 war es schon ein ansehnlicher Baum von etwa 20 cm Durchmesser.

Als Schlaraffia 1859 in Prag gegründet wurde ,hatte er einen Umfang von etwa 1,4 m erreicht. Sein Dickenwachstum schritt von nun an nur noch sehr langsam voran.

Zwischen dem Ausbruch des ersten Weltkrieges 1914 und dem Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 lagen nur etwa 20 mm Zunahme im Durchmesser.

Wenn das Holz dieses Baumes erzählen könnte, was wüsste es uns sonst wohl noch zu berichten? Wie viele Stürme hat es überlebt, wie oft stand der Wald um ihn herum in Flammen? Wie oft hat ein Wanderer sich in seinem Schatten ausgeruht oder ein Vogel sein Nest in seinen Zweigen gebaut?

Die Hektik des Alltages spielte für ihn nie eine Rolle

